

Pressemitteilung - Press Release

5. März 2002



Das European Rivers Network (ERN) ist Mitglied der Internationalen Allianz zur Bewahrung der Elbe in Böhmen und Sachsen

AUS FÜR ELBESTAUSTUFEN IN TSCHECHIEN ?

Tschechisches Umweltministerium lehnt in seinem abschließendem Gutachten die Elbestaustufen ab. Umweltverbände in Deutschland und Tschechien begrüßen diese Entscheidung. Das Kabinett kann allerdings durch Sonderbeschluss denn Elbeausbau doch noch bewilligen.

Dresden/Prag 05.03.2002:

In seiner am Montag, dem 4. März veröffentlichten abschließenden Bewertung der seit über einem Jahr diskutierten Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) zu den geplanten Elbestaustufen zwischen Ústí nad Labem und der tschechisch-deutschen Staatsgrenze, hat das Prager Umweltministerium seine ablehnende Haltung bekräftigt.

„Die vorgelegten Dokumentation (UVP), deren Bewertung sowie die öffentlichen Verhandlungen haben gezeigt, dass die Auswirkungen der vorgeschlagenen Bauwerke auf das Gewässerökosystem der Elbe weder richtig noch objektiv dargestellt wurden.“ so der Kernsatz der dreiseitigen Erklärung. Im weiteren verweist das Umweltministerium auf weitere grobe Fehler und Unzulänglichkeiten der Umweltverträglichkeitsprüfung. Von Bedeutung für die Entscheidung waren auch die vielen ablehnenden Stimmen aus Deutschland sowie die Europäische Gesetzgebung, welche das betroffene Gebiet eindeutig unter Schutz stellt und eine Förderung aus europäischen Mitteln ausschließt.

Damit ist die letzte Entscheidungsstufe im seit einem Jahrzehnt schwelenden Konflikt um die Erhaltung des hochsensiblen und europaweit einmaligen Elbtales mit seiner letzten Fließstrecke in Tschechien erreicht.

Der Beschluss ist aber für die tschechische Regierung nicht rechtsverbindlich. Sie kann ihn durch einen anderslautenden Kabinettsbeschluss umgehen. Es ist daher zu erwarten, dass der Umweltminister in den kommenden Wochen einem starken Druck aus Kreisen der Befürworter der Staustufen ausgesetzt sein wird, die versuchen werden, ihn zur Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zu bewegen.

In vergangenen Jahren hatten die Pläne des tschechischen Verkehrsministeriums immer wieder für heftige Proteste seitens der tschechischen und deutschen Umweltschützer gesorgt. Auch der Bundesumweltminister Trittin sowie der sächsische Umweltminister Flath hatten sich klar gegen die Pläne ausgesprochen..

Mit der nun getroffenen Entscheidung wird dem unermüdlichen Einsatz der Bürger und Verbände Recht gegeben.

Kontakt :

Alfred Olfert, ERN European Rivers Network, Koordination Zentral & Osteuropa (Dresden)

Tel: 0351 313 78 41 (bei Abwesenheit +33 608 621267)

Email: alfred.olfert@rivERNnet.org

Web: <http://www.ern.org/elbe/staustufen/staustufen.htm>
<http://www.Leben-in-Dresden/Elbe>